

## Beispiel 3 vom 10. Nov. 2011 Ergänzungsfiguren

(Einreichen bis Freitag, 26. November 2011 an [andreas.grassi@ehb-schweiz.ch](mailto:andreas.grassi@ehb-schweiz.ch))

### 1. Personalien, Institution, Lernende

Name und Vorname der Lehrperson  
Keller Désirée

Name der Schule oder der Institution  
Berufsfachschule Gesundheit

Mit welcher Klasse/mit welchen Lernenden habe ich die Umsetzung gemacht?  
13 Lernende Pflegeassistenten

### 2. **Verwendete Aufgaben/Vorbereitung**

Wie habe ich mich auf die Umsetzung vorbereitet? Gibt es eine schriftliche Vorbereitung? (wenn ja, bitte beiheften) Welche Aufgaben habe ich zur Umsetzung verwendet? Warum gerade diese?

Ergänzungsfiguren: Der Clown und Komposition mit Zickzack-Linie  
Bei der Komposition geht es darum sich auf wesentliche Elemente zu konzentrieren. gleichzeitig müssen diese so reduziert werden, dass das KZG nicht überlastet ist. Die Aufgabe erscheint auf den ersten Blick schwierig. Ihre letzte Strategie lautet u.a. :sich selber mehr zutrauen. Da wollte ich wieder einsetzen.  
Übungen vorgängig selber gemacht / Gedächtnismodell verinnerlicht u. aufgehängt, speziell auf KZG hingewiesen u. an Ausschlussstrategie hingewiesen

### 3. **Erfahrungen**

Wie haben die Lernenden auf die Anforderungen der Aufgabe reagiert?  
Was habe ich als Lehrperson während dem Lösen beobachtet  
Generell fiel es ihnen schwer, die Aufgabe zu lösen, 3 von 6 Paaren hatten 1- 2 richtige Paare gefunden. Die falschen Bilder wurden nur z.T. gefunden. Wussten z.T.nicht, wie viele Paare sie suchen mussten

Welche Strategie(n) des Tages haben wir herausgearbeitet?  
Überlegen -handeln – kontrollieren auch auf Kleinigkeiten achten ( hatten wir auch schon),  
Meine Ergänzung: überlegen – entscheiden (Fehlerbilder suchen oder zuerst Paare bilden) – handeln – kontrollieren

Welche Transfermöglichkeiten sind den Lernenden spontan (ohne Unterstützung der Lehrperson) eingefallen?  
keine

Wie und in welcher Form musste die Lehrperson den Transfer anregen und unterstützen?  
 Im Betrieb mehrere Aufgaben die zu erfüllen sind, Prioritäten setzen, was ist das wichtigere, was muss ich zuerst machen, damit ich beide Aufgaben erfüllen kann

Welche Rückmeldungen kamen von den Lernenden in der **folgenden Woche**, bzw. wie wurde der Transfer der entdeckten Strategien weiterverfolgt?  
 Es kamen wenige Rückmeldungen zurück., weil ich das Strategieblatt bei mir behalten hatte um schriftliche Rückmeldungen zu geben. Die Rückmeldungen auf einen Zettel zu schreiben, versandeten mehrheitlich.

<i>Überlegen handeln - kontrollieren</i>	<i>Überlegen –entscheiden – handeln - kontrollieren</i>
<i>Bei einem Test sollte man diese Reihenfolge befolgen</i>	<i>Wo man die Klingelmatte bei einem Dementen hinlegen sollte</i>
<i>Beim Material bereit machen</i>	<i>Bei einer Ganzkörperpflege suche ich zuerst das Material zusammen und danach fange ich an</i>

#### 4. Reflexion

Was hat mich an der Umsetzung überzeugt? Was ist mir gelungen?  
 Durch das Wiederholen, Hinweisen auf die Strategien, beginnen die Lernenden bewusster damit umzugehen. Bemerkungen dazu konnte ich auch vereinzelt in den Lernjournalen lesen wie z.B. habe an die.....Strategie gedacht. Durch die Vernetzung mit ihrem Alltag (Transfer) beginnen sie selbständig zu reflektieren.

Welche Fragen möchte ich in der dritten Veranstaltung vom 3. Dezember 2011 klären?  
 Wie kann ich diese bisher geleistete Aufbauarbeit halten – vertiefen – damit es in dieser Richtung weiter geht.

#### 5. Ausblick

Wie geht es mit der DELV-Arbeit weiter?  
 Werde nun mit Bildstreifen weiter machen